Hildesheim bekommt Präventionspreis

Festakt mit „The Voice“ Benny Fiedler in der Halle 39

Hildesheim (cha). Weil sich in Hildesheim viele Menschen für die Sicherheit einsetzen, zeichnet die Stiftung Kriminalprävention die Stadt Hildesheim mit dem Deutschen Förderpreis Kriminalprävention aus. Der Preis ist mit 10 000 Euro dotiert und soll am 5. Oktober in der Halle 39 überreicht werden. Dazu soll es ein Begleitprogramm geben, bei dem unter anderem der Hildesheimer Castingshow-Teilnehmer Benny Fiedler und die Lokalmatadoren von Phrasenmäher auftreten. Präventionsrat-Geschäftsführer Walter Schwoche rechnet mit bis zu 3000 Gästen, die an der Preisverleihung teilnehmen werden. Ein Großteil davon werden Schüler sein.

Die Stiftung mit Sitz in Münster zeichnet seit 2003 jedes Jahr eine Stadt und deren Präventionsrat aus. Deutschlandweit gibt es rund 1000 dieser Einrichtungen, allein in Niedersachsen sind es 200. In diesem Jahr haben sich 50 Kommunen um den Preis beworben. Am Ende einigte sich eine Jury, der zum Beispiel BKA-Chef Jörg Ziercke angehört, auf Hildesheim. „Es hat uns zutiefst beeindruckt, dass in Hildesheim alle relevanten Gruppen gemeinsam daran arbeiten, in der Stadt für Sicherheit zu sorgen“, sagte Katrin Stüllenberg, Vorstandsmitglied der Stiftung Kriminalprävention, gestern im Rathaus. Dort kündigten Vertreter der Stadt und der Stiftung die Verleihung an. „Ich bin stolz, dass diese Auszeichnung jetzt nach Hildesheim kommt“, sagte Oberbürgermeister Kurt Machens, der Vorsitzender des Hildesheimer Präventionsrats ist.

Das Gremium existiert seit 1998. Anfangs war er Teil der Polizei, inzwischen ist er der Stadt angegliedert, die allerdings keine finanzielle Unterstützung leistet. Neben Sponsoren kam ein großer Teil des Geldes bisher über die Gerichte, die gezahlte Geldbußen an den Präventionsrat weiterleiteten. Doch um diesen Topf bewerben sich inzwischen viele Einrichtungen – die Zuwendungen der Gerichte an den Präventionsrat sind in den vergangenen Jahren deutlich zusammengeschmolzen. „Aber wir freuen uns trotzdem sehr, dass wir von dieser Seite noch Unterstützung bekommen“, sagt Schwoche. Auf die Qualität der Arbeit hätten die sinkenden Zuwendungen ohnehin keine Auswirkungen. „2007 hatten wir 180 Mitglieder, heute haben wir 300“, sagt Schwoche. „Die haben das kompensiert.“

Am 5. Oktober dabei: Castingshow-Teilnehmer Benny Fiedler. Foto: Schlemeyer

Unter anderem sind 24 Schulen Mitglied, 50 andere gemeinnützige Organisationen sind Netzwerkpartner. „Es ist nicht nur das Geld, das wichtig ist“, erklärt Schwoche. Anfangs hatte der Präventionsrat noch 50 000 Euro pro Jahr zur Verfügung. In den vergangenen Jahren seien es nur noch rund 30 000 Euro gewesen.

Auch für die Feier am 5. Oktober greifen viele Helfer dem Gremium unter die Arme. Benny Fiedler, der heute in Berlin lebt, war schon als Schüler bei Präventionsrat-Veranstaltungen aufgetreten. Finanzielle Hilfe für das Fest gibt es von der Sparkasse, dem Beamten-Wohnungs-Verein, der gbg und der Arneken Galerie. Unterstützung kommt auch von der Werftengruppe: Sie stellt die Halle fast kostenfrei zur Verfügung.